

# Leserpost: FDP sollte sich mehr der Sorgen der Bürger annehmen

09.12.2013 - 18:54 Uhr

Kommentar von Horst Reising aus Waltershausen zum Beitrag "Barth führt FDP in Landtagswahlkampf, veröffentlicht in der "Thüringer Allgemeine" vom 25. November.

Am 25. November war in der Presse zu lesen, dass es ein klares Votum für den FDP-Landeschef **Uwe Barth** als Landtagskandidaten 2014 gibt. **Uwe Barth** . Er wurde neuerdings von seinem Parteichef Christian Lindner (FDP) angerufen, er möge ihn (Lindner) beim Wiederaufbau der FDP nach der verheerenden Niederlage bei der Bundestagswahl 2013 unterstützen. Weiterhin wurde er gebeten, er möge sich 2014 zur Bundestagswahl als Vize zur Verfügung stellen.

Erst jetzt stellt die Partei der Besserverdiener und Mehrheitsbeschaffer fest, so Kubicki (Vorsitzender der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteiner Landtag), die FDP müsse sich mehr um die Menschen im Land kümmern. Festzustellen ist, dass sie bisher an den Menschen vorbei agiert hat. Für die FDP mit gerade einmal rund 1300 Mitgliedern in Thüringen kommt diese Erkenntnis reichlich spät.

Die Bürgerallianz und Bürgerinitiativen Thüringens mit zirka 100.000 Mitgliedern (ein gewaltiges Potential) hat in der Vergangenheit mehrfach vergeblich versucht, ein offenes Ohr für die Sorgen der Bürger bei Abwasser- und Straßenausbaubeiträgen in Thüringen zu finden. Mir ist bekannt, dass auch Vertreter von Haus und Grund Thüringens mit dem Verhalten ihrer eigenen Partei (FDP) bezüglich der Beitragspolitik der Landesregierung nicht einverstanden sind. Keinerlei Unterstützung gab es bei den Forderungen der Bürgerallianz, die Herstellungsbeiträge für Abwasser und Straßenausbau abzuschaffen.

Dass die FDP bei der letzten Bundestagswahl nicht einmal fünf Prozent erreicht hat und aus der Bundesregierung rausgeflogen ist, war eine notwendige Konsequenz. Wenn die FDP ihr Wahlprogramm nicht bürgernäher als in der Vergangenheit gestaltet und es dem mündigen Bürger glaubhaft vermitteln kann, sehen ihre Aussichten bei den nächsten Kommunalwahlen im Mai und Landtagswahl im Herbst 2014 schlecht aus.

Die FDP sollte sich mehr der Sorgen und Nöten der Bürger annehmen um Wählerstimmen zu gewinnen, genügend Wählerpotential ist vorhanden.

Horst Reising aus Waltershausen / 09.12.13 / TA